

Je suis ton ombre même si tu ne me vois pas.

Fortsetzung zu " I can't live with you"

Von mathilda

Kapitel 19: peut-être...

"Blaise, nimm den Professor und die Kinder und lauf!!!"

Einen Moment lang zögerte, der Schwarzhaarige und starrte entsetzt in das Gesicht seines ehemaligen besten Freundes. Dracos war an eine der Grundmauern des Schlosses gekettet und über und über mit Blut besudelt. Ein Stück roten Fleisches lag in einer Pfütze des roten Lebensaftes zu seinen Füßen, welche einige Zentimeter über dem Boden ebenfalls mit der Wand verbunden waren.

Crabbe und Goyle schienen von dem Auftauchen von Harry Potter viel zu geschockt um irgendetwas zutun und die Schmerzensschreie der unbekanntenen, rothaarigen Mannes hallten laut in dem Gewölbe wieder.

"Worauf wartest du?! Schnell!!" der Blonde fixierte zu seinem Erstaunen nicht die Entführer mit seinen Augen sondern Harry, der immer noch wie erstarrt am Eingang stand. Der schwarzhaarige Slytherin konnte sich nicht erinnern, Harry in einer solchen Verfassung gesehen zu haben.

Schließlich tat er, was Draco von ihm verlangte.

Er befahl, den Cedric, weg zu laufen, klemmte sich dessen Schwester und Professor Weisenstein unter je einen Arm und stürzte Hals über Kopf davon.

Kaum hatte die Türschwelle überschritten, hörte er einen trommelfellzerfetzten Schrei und eine Staubwolke nahm ihm jegliche Sicht in das Kellergewölbe.

Ginny wäre fast über ihrer Teetasse eingeknickt, als an ihrer Haustür auf einmal jemand Sturm klingelte.

Als sie die Tür öffnete fiel ihr Blaise entgegen, welcher eines ihrer Kinder unter jeden Arm geklemmt hatte, hinter ihm kam eine in Tränen aufgelöste dickliche Frau in die Eingangshalle getaumelt.

"Ich hab mich abgeschirmt um mich auf Sybill konzentrieren zu können! Wie konnte ich nur so naiv sein und Tobias vertrauen, ich wusste doch, dass seine Zuneigung zu Daniel fast schon kriminelle Ausmaße angenommen hat!!" wimmerte die Frau, sie schien völlig mit den Nerven am Ende.

Ein leises Schluchzen drang an sein Ohr, absolute Dunkelheit umfing ihn. Seine Umgebung musste sehr staubig sein, die Partikel legten sich auf seine Schleimhäute in Mund und Nase und machten ihm das atmen schwer.

Er musste husten und das trockene Schluchzen verstummte.

"Draco?" es war nicht mehr als ein raues Flüstern, aber es reichte, damit er wusste wer die Person war, die zu dieser Stimme gehörte.

"Wo bist du?" wisperte er nicht minder leise zurück.

Als Antwort spürte er fünf schlanke Finger auf seinem Knöchel. Da er immer noch an die Wand gefesselt war musste Harry sich zu seinen Füßen befinden.

Er schwieg einen Moment um sich zu fassen, dann fragte er leise, ob Harry verletzt sei.

"Du Idiot."

War die gebrummelte Antwort von jenem.

Eine nicht sehr logische Antwort, wie er fand und so wiederholte seine Frage in leicht gereiztem Ton. Die Antwort darauf kam ebenso zurück geschossen.

"Ja, Mann!"

Die Hand hatte sich inzwischen bis zu seinem Knie herauf gearbeitet.

"Ich will ja nicht stören, aber was tust du da, Potter?"

"Bist du so blöd oder tust du nur so, `Malfoy`?" Im nächsten Moment tauchte überraschend Harrys Gesicht vor seiner Nase auf.

"Aufstehen tu ich, Dracolein." Ertönte es ironisch, aber Daniel bekam es gar nicht wirklich mit.

Warum musste dieser Mensch aber auch so unbeschreiblich schön Augen haben!?

Harry brauchte seit dem Tod seines größten Widersachers keine Brille mehr, wobei es alle einschließlich Harry schleierhaft war, warum. Jetzt, wo der Staub sich in seinem Tränenkanal sammelte vermisste er sie zum ersten Mal. Die Brille hätte wenigstens ein bisschen von den nervigen Zeug fern gehalten, das seine empfindlichen Augen gerade zu Tränen rührte.

"Harry..." flüsterte sein Gegenüber und er freute sich stumm darüber, dass Draco ihn wieder beim Vornamen nannte "Harry, weinst du?"

"Nein, mir ist nur was ins Auge geflogen."

Man das hört sich an, wie in einem schlechten Liebesfilm!...Aber es stimmte nun mal. Verdammter Staub!

Draco schien den Satz auch `schon mal irgendwo gehört` zu haben. Harry glaubte ein leichtes Lächeln auf seinem Blut verschmierten Gesicht zu erkennen.

"Kein Wunder, hier fliegt ja auch genug rum." Murmelte der Ex-Slytherin und sah ihm aus diesen unpassend braunen Augen entgegen, es war nicht erkennbar, was er dachte.

"Hätte, Mr. Potter wohl die Güte mich mal los zu machen?" unterbrach Draco die Gedanken des Schwarzhaarigen und ruckte an seinen Fesseln.

Hatte Harry bis jetzt noch nicht mal daran gedacht, breitete sich jetzt ein gar teuflischer Plan in seinem Kopf aus.

"Vielleicht, später."

Schnurrte er und lächelte so undurchdringlich, wie er konnte.

Tja, der ein oder andere wird dieses chap zwar schon kennen, trotzdem hab ich mir erlaubt es rein zustellen ^^.

Ich mag die Humor, der in der Szene zwischen Harry und Draco spürbar ist...jedenfalls für mich.

was haltet ihr davon?

schreibts mir!

gute Nacht
Thildchen